

Inhalt

Dank	15
1. Das klingende Denkmal – Orgeln als kulturgeschichtliche Dokumente	17
2. Zur orgelgeschichtlichen Forschung über Pommern und insbesondere Vorpommern	19
2.1 Lokale und regionale organologische Studien über Pommern und Vorpommern	19
2.2 Charakterisierung der pommerschen Orgellandschaft	21
3. Zur vorliegenden Studie	23
3.1 Ziele der Arbeit	23
3.1.1 Eine umfassende Erschließung und Auswertung von Quellen zur Anklamer Orgelgeschichte	23
3.1.2 Die Entwicklung von Lösungsansätzen für die Verwendung des Begriffes „Orgellandschaft“	23
3.2 Arbeitsgebiet und Zeitrahmen der Untersuchung	24
3.3 Struktur der Arbeit	24
3.4 Zu den Quellen	26
3.4.1 Die ermittelten Orgelstandorte	26
3.4.2 Zu den Archiven	26
3.4.3 Informationen aus Publikationen	29
3.4.4 Zur Auswertung der Quellen	29
3.4.5 Wiedergabe von Quellen und Namen	29
3.4.6 Wiedergabe der Dispositionen	30
3.5 Terminologie: Stilepochen im Orgelbau	31
3.6 Bezeichnungen und Geschichte einiger Behörden und Institutionen	32
3.6.1 Das preußische Kultusministerium und seine Vorläufer	32
3.6.2 Vom Stettiner Konsistorium zum Greifswalder Konsistorium	33
3.6.3 Kirchenprovisorat und Gemeindegemeinderat	33
3.7 Währungen und Maßeinheiten	34
3.7.1 Währungen	35
3.7.2 Längenmaße	37
3.7.3 Winddruck	38
4. Kurzer Überblick über die Stadtgeschichte Anklams	39
4.1 Anfänge der Siedlung	39
4.2 Hansezeit	40
4.3 Reformationszeit	40
4.4 Krieg und Zerstörung im 17. und 18. Jahrhundert	41
4.5 Das frühe 19. Jahrhundert	42
4.6 Das friedliche 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg	42

4.7	Zerstörung im Zweiten Weltkrieg	42
4.8	Wiederaufbaujahre und DDR-Zeit	43
4.9	Seit 1990	43
5.	Die Orgelbaugeschichte von St. Marien und St. Nikolai	44
5.1	Zur Baugeschichte der beiden Kirchen	44
5.1.1	St. Marien	44
5.1.1.1	Beschreibung	44
5.1.1.2	Baugeschichte	45
5.1.1.3	Zur Innenausstattung	46
5.1.1.4	Die Marienkapelle	46
5.1.2	St. Nikolai	47
5.1.2.1	Beschreibung	47
5.1.2.2	Baugeschichte	47
5.1.2.3	Zur Innenausstattung	48
5.2	Hinweise auf frühe Orgeln bis zum 17. Jahrhundert	49
5.3	Die ersten nachweisbaren Orgeln aus dem 16./17. Jahrhundert	50
5.3.1	Die Orgel von St. Marien	50
5.3.1.1	Disposition und Baumerkmale	50
5.3.1.2	Stilistische Einordnung	52
5.3.1.3	Zum Standort	52
5.3.1.4	Gedanken zum Alter der Orgel	53
5.3.2	Die Orgel von St. Nikolai	54
5.3.2.1	Disposition und Baumerkmale	54
5.3.2.2	Stilistische Einordnung	55
5.3.2.3	Zum Standort	56
5.3.3	Die Baugeschichte der beiden Orgeln	56
5.4	Stagnation im 18. Jahrhundert (1754–1799)	60
5.5	Der Zustand der Orgeln im Jahr 1799	62
5.6	Instandsetzungsarbeiten an der Orgel in St. Marien (1799–1814)	64
5.7	Der Orgelneubau für St. Nikolai durch O. E. Voigt und J. S. Buchholz (1802–1808)	67
5.7.1	Die Vorgeschichte: Reparatur oder Neubau?	67
5.7.2	Der geplante Neubau durch Otto Ernst Voigt	69
5.7.2.1	Disposition und Baumerkmale	70
5.7.2.2	Stilistische Einordnung	72
5.7.2.3	Baugeschichte	73
5.7.3	Der Orgelneubau in St. Nikolai durch Johann Simon Buchholz ...	75
5.7.3.1	Disposition und Bauweise – ein Rekonstruktionsversuch	75
5.7.3.2	Winddruck und Stimmtonhöhe	78
5.7.3.3	Zum Orgelgehäuse	79

5.7.3.4	Baugeschichte	81
5.8	Erste Arbeiten von F. W. Kaltschmidt in beiden Kirchen (1843)	83
5.9	Die Kaltschmidt-Orgel in St. Marien (1851)	84
5.9.1	Disposition und Bauweise	84
5.9.2	Stilistische Einordnung	89
5.9.3	Streitigkeiten über technische und intonatorische Mängel (1851–1865)	91
5.10	Diskussion um eine Erweiterung der Buchholz-Orgel in St. Nikolai (1847–1862)	100
5.11	Reparaturen an beiden Orgeln durch Friedrich Wilhelm Kaltschmidt und Emil Kaltschmidt (1865–1889)	103
5.12	Reparaturen an beiden Orgeln durch Paul Mehmel und August Stutz (1892–1906)	108
5.13	Die Grüneberg-Orgel in St. Nikolai (1909)	111
5.13.1	Disposition und Baumerkmale	111
5.13.2	Stilistische Einordnung	114
5.13.3	Baugeschichte (1901–1909)	115
5.14	Reparaturen an beiden Orgeln durch B. Grüneberg, August Stutz und Walter Stutz sen. (1902–1916)	116
5.15	Die Abgabe der Prospekt Pfeifen und Reparaturen an beiden Orgeln (1917–1936)	118
5.16	Die Instandsetzung der Kaltschmidt-Orgel und die Pflege beider Orgeln bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (1936–1945)	122
6.	Die Orgelgeschichte von St. Marien nach dem Zweiten Weltkrieg	126
6.1	Der Zustand der Kirche und der Orgel nach Kriegsende	126
6.2	Der Wiederaufbau der Orgel unter Karl Schuke (1946–1948)	128
6.2.1	Stilistische Einordnung	129
6.2.2	Baugeschichte	130
6.3	Der Wiederaufbau der Orgel unter Hans-Joachim Schuke (1951–1955) ...	131
6.3.1	Stilistische Einordnung	132
6.3.2	Baugeschichte	132
6.4	Der Wendepunkt: Das Gutachten von Dietrich W. Prost	134
6.5	Die neue Schuke-Orgel (1962)	136
6.5.1	Baumerkmale	137
6.5.2	Stilistische Einordnung und Klangeigenschaften	139
6.5.3	Baugeschichte (1956–1962)	140
6.5.4	Die Abnahme der Orgel durch Dietrich W. Prost	151
6.5.5	Arbeiten nach der Fertigstellung (ab 1962)	155
7.	Die Orgelbaugeschichte der Kreuzkirche	160
7.1	Baugeschichte der Kreuzkirche	160
7.2	Die Eule-Orgel der Kreuzkirche (1970)	160

7.2.1	Disposition und Baumerkmale	161
7.2.2	Stilistische Einordnung und Klangeigenschaften	162
7.2.3	Die Baugeschichte bis zur Fertigstellung (1954–1970)	163
7.2.3.1	Exkurs: Die Industriepreisreform in der DDR	163
7.2.3.2	Erste Überlegungen	165
7.2.3.3	Die erste Disposition (1954–1957)	165
7.2.3.4	Die zweite Disposition (1959–1962)	168
7.2.3.5	Die dritte Disposition (1962–1967)	172
7.2.3.6	Die vierte Disposition (1968)	176
7.2.3.7	Die realisierte Orgel (1968–1970)	177
7.2.3.8	Zu den Gründen für die Verzögerungen	181
7.2.4	Arbeiten nach der Fertigstellung (ab 1970)	182
8.	Das Schuke-Positiv in der Marienkapelle (1972)	186
8.1	Disposition, Bauweise und Klang	186
8.2	Die Baugeschichte bis zur Fertigstellung (1968–1972)	187
8.3	Die gescheiterten Erweiterungsvorhaben (ab 1978)	191
9.	Die Orgeln der katholischen Gemeinde	193
9.1	Ein Orgelpositiv in der Anfangszeit (1866)	193
9.2	Die Grüneberg-Orgel in der katholischen Kirche Salvator (1906)	193
9.3	Disposition und Baumerkmale	194
9.4	Stilistische und klangliche Merkmale	195
9.5	Die Geschichte der Orgel bis zur Gegenwart	197
10.	Das Lehrerseminar und die Präparandenanstalt	198
10.1	Allgemeines zu den Lehrerseminaren	198
10.1.1	Geschichtlicher Überblick	198
10.1.2	Lehrerorganisten und Seminarmusiklehrer	198
10.1.3	Orgeln in Lehrerseminaren	199
10.2	Zur Geschichte der Anklamer Anstalten	199
10.3	Die Orgeln des Lehrerseminars	201
10.3.1	Die Übungs-Orgel op. 462 (1903)	201
10.3.2	Die Aula-Orgel op. 523 (1906)	202
10.3.2.1	Stilistische Einordnung	203
10.3.2.2	Die Geschichte der Aula-Orgel (1905–2011)	203
10.3.3	Die Musiksaal-Orgel op. 531 (1906)	206
10.3.4	Op. 696 – die Orgel der Präparandenanstalt? (um 1912)	207
11.	Kleinere Darstellungen	209
11.1	Eine Orgel für das Augustiner-Kloster? (1510)	209
11.2	Die Orgel des Gymnasiums (1897–1902)	210
11.3	Das Nußbucker-Positiv von 1980	210
11.4	Das Nußbucker-Positiv von 1990	211
11.5	Die Truhensorgel von A. Schuke (2016)	212

12. Zu den Orgelbauern und Sachverständigen	213
12.1 Orgelbauer	213
12.1.1 Johann David Bayer	213
12.1.2 Johann Simon Buchholz	214
12.1.3 Hermann Eule Orgelbau	215
12.1.4 Die Orgelbau-Anstalt B. Grüneberg	216
12.1.5 Friedrich John	218
12.1.5.1 Die Orgel für die Kirche in Frändefors (SE)	219
12.1.5.2 Der Dispositionsentwurf für St. Jacobi in Greifswald ..	220
12.1.6 Friedrich Wilhelm und Emil Kaltschmidt	222
12.1.7 Paul Lüdemann	225
12.1.8 Mecklenburger Orgelbau (ehem. W. Nußbücker)	225
12.1.9 Paul Mehmel	226
12.1.10 Johann Jacob Müller	226
12.1.11 Otto Müller	226
12.1.12 Ernst Sauer und W. Sauer Orgelbau	227
12.1.13 Alexander Schuke Orgelbau	228
12.1.14 C. F. Simon	229
12.1.15 August Stutz, Walter Stutz sen. und Walter Stutz jun.	229
12.1.16 Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt	230
12.1.17 Otto Ernst Voigt	231
12.1.18 Giso Weitendorf	231
12.1.19 Johann Heinrich Wernitzky	232
12.1.20 Ludwig Westland	232
12.1.21 Rainer Wolter	232
12.2 Orgelsachverständige	233
12.2.1 Der Orgelrevisor Franz A. Tschockert	233
12.2.2 Der Orgelfachberater Dietrich W. Prost	234
13. Die Anklamer Organist:innen	238
13.1 Chronik der Anklamer Organist:innen	238
13.2 Das Organistenhaus	246
13.3 Das Organist:innenamt in Anklam	247
13.4 Schlaglichter zum Einkommen	250
13.4.1 16. Jahrhundert: Die ersten Organisten	250
13.4.2 1624: Das Organistengehalt reicht kaum zum Leben	250
13.4.3 Spätes 17. Jahrhundert: Die Nebentätigkeiten des Organisten Niclas Nahaus	251
13.4.4 18. Jahrhundert: Angaben aus Rechnungsbüchern	251
13.4.5 1866: Vergleich von Organistengehältern	252
13.4.6 1874: Geringfügige Gehaltszulage	252
13.4.7 1909: Vergleich von Organistengehältern	252

13.4.8	1911: Gehaltskürzung bei Neubesetzung	253
13.4.9	1922: Auswirkungen der Inflation – Protest der Organisten	253
13.5	Zusammenfassung	254
14.	Regionale Bezüge – Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven	255
14.1	Anklam als Orgelstadt im Verlauf der Geschichte	255
14.1.1	Von den frühesten Hinweisen bis zum Dreißigjährigen Krieg	255
14.1.2	Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Ende des 18. Jahrhunderts ..	256
14.1.3	Das 19. Jahrhundert	257
14.1.4	Das frühe 20. Jahrhundert	260
14.1.5	Nach dem Zweiten Weltkrieg	262
14.1.6	Orgelneubauten in der DDR-Zeit	263
14.1.7	Orgelbau nach 1990	265
14.2	Anklam als Orgelstadt in der Gegenwart und Zukunft	265
14.2.1	Kriterien der Orgeldenkmalpflege	266
14.2.2	Die Grüneberg-Orgel in der Salvator-Kirche	266
14.2.3	Die Schuke-Orgel in St. Marien	267
14.2.4	Die Eule-Orgel in der Kreuzkirche	267
14.2.5	Das Schuke-Positiv in der Marienkapelle	268
14.2.6	Zukunftsperspektiven	268
15.	Über den Umgang mit dem Begriff „Orgellandschaft“	270
15.1	Zur Verwendung des Begriffes in der Fachliteratur	270
15.2	Analyse von Faktoren und Akteur:innen in der Anklamer Orgelbaugeschichte	271
15.2.1	Faktoren	272
15.2.1.1	Die Finanzierbarkeit	272
15.2.1.2	Staatliche Richtlinien und behördliche Vorgaben	273
15.2.1.3	Politische Grenzen	273
15.2.1.4	Klangästhetik und Musizierpraxis	274
15.2.2	Die Akteur:innen	275
15.2.2.1	Orgelbauer	275
15.2.2.2	In Kirchengemeinden: Organist:innen – Pastor:innen – Leitungsgremien	275
15.2.2.3	Der Patron	276
15.2.2.4	Private Spender:innen	276
15.2.2.5	Staatliche Einrichtungen	276
15.2.2.6	Verwaltungsbehörden	277
15.2.2.7	Orgelsachverständige	277
15.3	Zwei Modelle der Orgellandschaft	279
15.4	Definition des Begriffes Orgellandschaft	281
16.	Anknüpfungspunkte zu weiteren Forschungsprojekten	282
17.	Anhang: Mixturzusammensetzungen	283

18. Verzeichnisse	286
18.1 Dispositionen	286
18.2 Abbildungsverzeichnis	286
19. Literaturverzeichnis	288
19.1 Quellen und Literatur aus dem Internet	299
20. Quellen aus Archiven	302
21. Register	307
21.1 Orte	307
21.2 Personen und Institutionen	309